

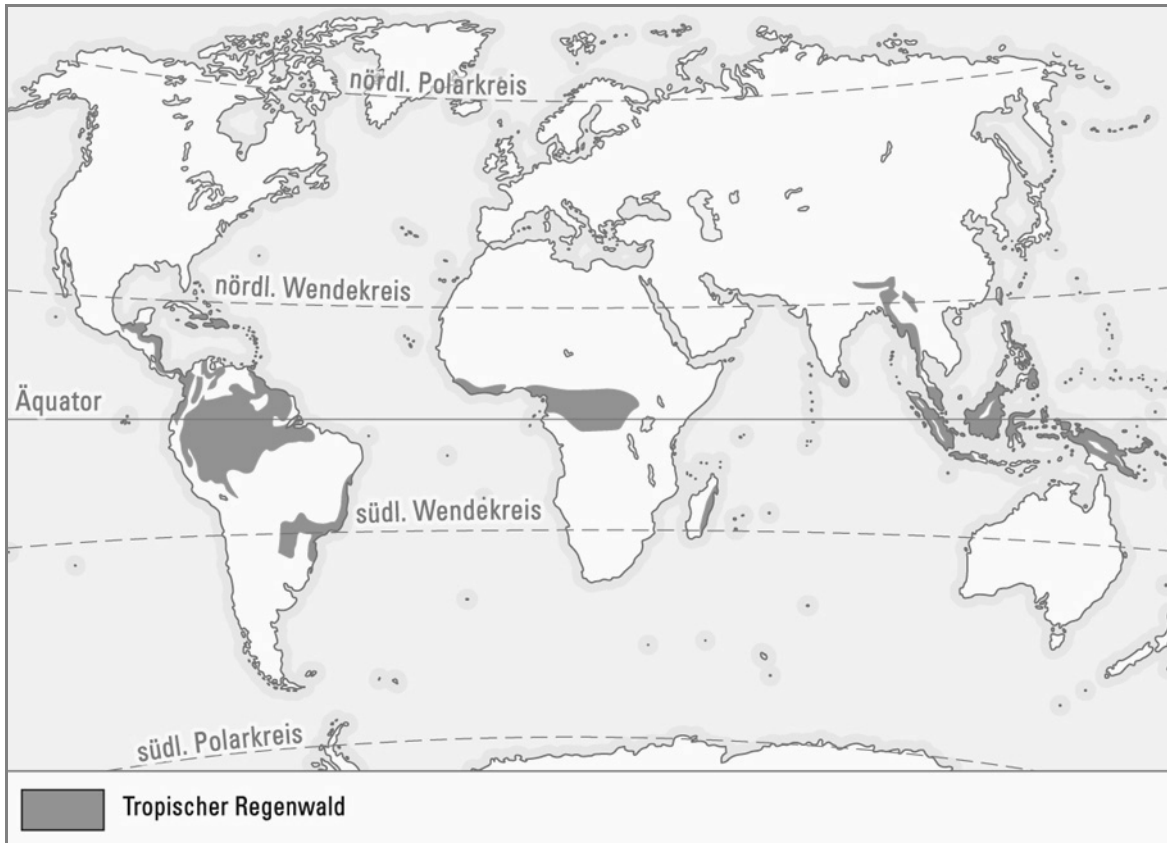
Kompetenzcheck Im Tropischen Regenwald

1. Orientierungskompetenz

b) Ich kann auf einer Weltkarte (stumme Karte) die Regionen einzeichnen, die Anteile am Tropischen Regenwald haben.

1 Trage in die Weltkarte die Lage der heute noch existierenden Flächen des Tropischen Regenwaldes ein.

(__ / 4 P.)



2. Sachkompetenz

a) Ich kann begründen, weshalb die Tropischen Regenwälder vorrangig im Äquatorialbereich zu finden sind.

(__ / 4 P.)

2 Nenne vier klimatische Voraussetzungen für Entstehung und Erhalt des Regenwaldes.

– Gleich bleibend hohe Temperaturen: die Durchschnittstemperaturen liegen das ganze Jahr hindurch zwischen 25 und 27°C.

– Ausgeprägte Unterschiede zwischen den einzelnen Monaten und Jahreszeiten gibt es nicht.

– Hohe Niederschläge von mindestens 1500 Millimeter pro Jahr.

– Innerhalb des tropischen Regenwaldes sind Klimaparameter variabel (z.B. nimmt mit der Höhe der Lichteinfall und die maximale Temperatur zu sowie die Luftfeuchtigkeit ab).

Name: _____

Klasse: _____

Datum: _____

Kompetenzcheck

Im Tropischen Regenwald

- b) Ich kann den Unterschied zwischen Tages- und Jahreszeitenklima erklären.
 e) Ich kann die wesentlichen Kennzeichen einer Plantage nennen.
 f) Ich kann die beiden Länder der Erde nennen, in denen der meiste Regenwald zerstört wird.
 g) Ich kann mindestens 3 Ursachen für die Zerstörung der Tropischen Regenwälder erläutern.
 h) Ich kann erklären, welche Auswirkungen die Zerstörung des Tropischen Regenwaldes auf das Ökosystem hat.

3 Richtig oder falsch? Kreuze an.

(__ / 10 P.)

	Richtig	Falsch
1. Die Nährstoffe sind im Tropischen Regenwald nahezu ausschließlich in den Pflanzen gespeichert	x	
2. Das Dachgeschoß des Tropischen Regenwaldes bilden die Urwaldriesen. (Das Dach bildet die Kronenschicht in 30–40m Höhe, die Urwaldriesen sind bis zu 60m hoch.)		x
3. In der untersten Etage des Tropischen Regenwaldes kommen stellenweise weniger als 10% des Lichtes an.	x	
4. Die Luftfeuchte nimmt im Stockwerkverlauf des Tropischen Regenwaldes nach oben hin zu. (Sie nimmt nach oben hin ab.)		x
5. Die freigesetzten Nährstoffe des Tropischen Regenwaldes dringen mehrere Meter tief in den Boden ein. (Sie dringen nur in die oberste ca. 15 bis 30cm dünne Schicht ein.)		x
6. Die Tagestemperaturen der immerfeuchten Tropen können um bis zu 10°C schwanken.	x	
7. In Amazonien gibt es min. 50 000 verschiedene Blütenpflanzen; in ganz Westeuropa dagegen nur ca. 3 000.	x	
8. Entsprechend der Lage der ITC verändert sich auch die Intensität der Regenfälle in den immerfeuchten Tropen.	x	
9. Der Sekundärwald ist immer ebenso artenreich wie der Primärwald. (Der Sekundärwald ist meist lichter und artenärmer als der Primärwald.)		x
10. Der Wanderfeldbau eignet sich – wegen des großen Flächenbedarfs nur für Gebiete, in denen wenig Menschenleben.	x	
11. Mehr als ein Drittel aller Pflanzenarten gehört zur Flora der Tropischen Regenwälder	x	
12. Die Artenvielfalt des Tropischen Regenwaldes ist nicht gleich bedeutend mit genetischer Vielfalt. (Die Artenvielfalt der Regenwälder bedeutet eine große genetische Vielfalt.)		x
13. Malaysia ist der größte Exporteur von Tropenholz.	x	
14. Das bei der Brandrodung frei gesetzte Kohlendioxid ist so gering, dass es den natürlichen Treibhauseffekt nicht beeinflusst. (Das freigesetzte CO ₂ verstärkt den Treibhauseffekt und die weltweite Erwärmung noch.)		x
15. Ziel der nachhaltigen Entwicklung des Tropischen Regenwaldes ist es, jegliche Nutzung des Regenwaldes zu verbieten. (Ziel nachhaltiger Entwicklung ist ein Konsens der Interessensgruppen und schließt die Ökonomie nicht aus.)		x

Name:

Klasse:

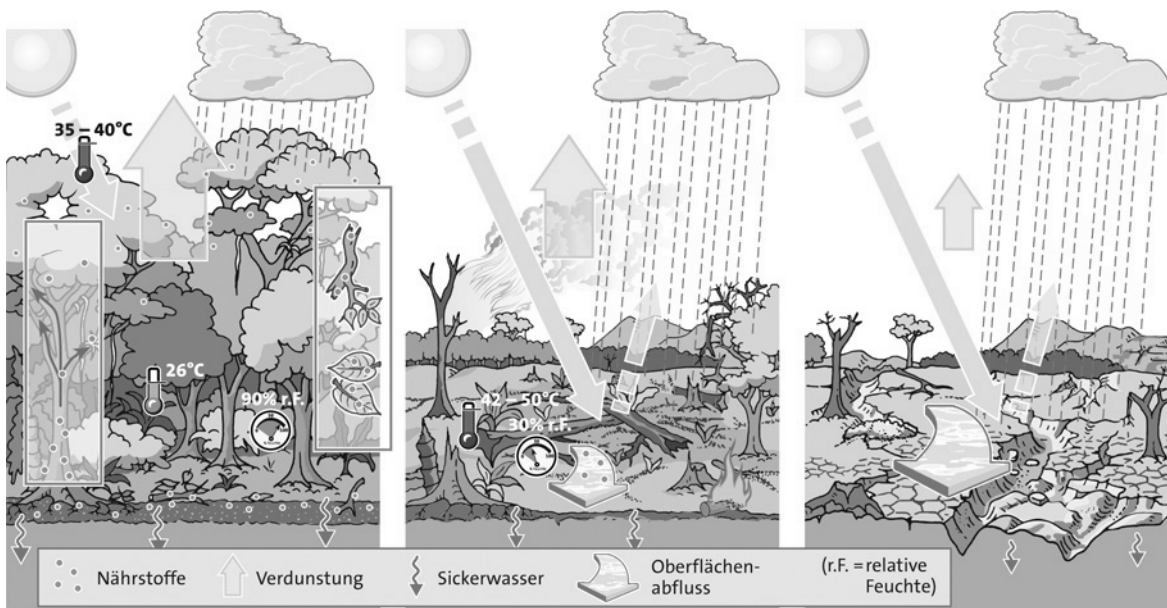
Datum:

16. Bei Mischkulturen wird versucht, den Regenwald in Bezug auf den Stockwerkbau, die Artenvielfalt und den Nährstoffkreislauf zu imitieren.	x	
17. Die staatliche Agrarkolonisation war eine einzige Erfolgsgeschichte. (Die staatliche Agrarkolonisation war nur bedingt von Erfolg gekrönt.)		x
18. Außer dem Reichtum des Tropenwaldes haben die Gebiete keine wirtschaftlichen Vorteile zu bieten. (Es befinden sich zahlreiche Rohstoffvorkommen in den Böden unter dem Tropischen Regenwald.)		x
19. Aufgrund der großen Artenvielfalt kann der Tropische Regenwald auf eine ganze Reihe von Pflanzen und Tieren verzichten (Entnimmt man aus dem Tropischen Regenwald nur eine einzige Baum- oder Tierart, so könnte dies den Zusammenbruch einer ganzen Lebensgemeinschaft bedeuten.)		x
20. Ölpalmen sind Dauerkulturen, die nach einer Wachstumszeit von 3–4 Jahren bis zu 30 Früchte tragen.	x	

h) Ich kann erklären, welche Auswirkungen die Zerstörung des Tropischen Regenwaldes auf das Ökosystem hat.

4 Beschrifte die folgende Abbildung (Titel und Legende)!

(_/7 P.)



Folgen der Brandrodung

Name:

Klasse:

Datum:

4. Urteilskompetenz

b) Ich kann die positiven und negativen Auswirkungen der Regenwaldzerstörung einander gegenüber stellen und beurteilen.

5 Ergänze die folgende Tabelle zum Thema: „Nachhaltige Entwicklung Klimaschutz in Waldgebieten!

(___ / 8 P.)

Art der Aktivität	Nachhaltige Entwicklung		
	Ökologisch	Ökonomisch	Sozial
Bewahren oder Ausweiten der Waldflächen	Schutz der Biodiversität, der Wassereinzugsgebiete, des Bodens usw., durch Wechsel Buschland – Plantage ggf. Verringerung Artenvielfalt.	Schafft ggf. langfristige Einkommensmöglichkeiten, Schutz des Waldes kann auch Einkommensmöglichkeiten mindern, Versorgung mit Waldprodukten.	Sicherung des Lebensunterhalt, Verringerung der Abwanderung, Veränderung durch Zuzug.
Nachhaltige Forstwirtschaft	Positive Veränderung der Biodiversität, des Wassers und des Bodens, keine Entwaldung.	Schaffung von Einkommensquellen, Erhöhung des Einkommens, Versorgung mit Waldprodukten.	Sicherung: Lebens-Unterhalt der Menschen.
Bioenergie	Positive Effekte bei nachhaltiger Feuerholzgewinnung auf Biodiversität, Boden und Wasser; negative Entwicklung bei Energiepflanzen-Monokulturen.	Schaffung von Einkommensquellen, Erhöhung des Einkommens, Versorgung mit erneuerbaren Energien, Konkurrenz mit Landwirtschaft (=Nahrungsmittelproduktion).	Mehr Verdienstmöglichkeiten, höhere Einkommen, Versorgung mit erneuerbarer Energie, Konkurrenz mit Landwirtschaft (=Nahrungsmittelproduktion).
Austausch Energie intensiver Materialien	Nicht nachhaltige Nutzung führt zu Verlust von Biodiversität, Boden und Wald.	Verringerung der Importe, Schaffung von Einkommensquellen und Erhöhung des Einkommens.	Positive Entwicklung für Waldarbeiter, Konkurrenz mit Landwirtschaft (= Nahrungsmittelproduktion).

Name: _____

Klasse: _____

Datum: _____

5. Handlungskompetenz

a) Ich kann aufzeigen, was die Menschen in Deutschland zum Schutz des Tropischen Regenwaldes beitragen können.

6) Nenne 6 Arten von Eingriffen in den Tropischen Regenwald und Möglichkeiten, was die Menschen zum Schutz des Ökosystems unternehmen können.

(__/6 P.)

Arten von Eingriffen	Schutzmöglichkeiten
Brandrodung	Internationale Schutzbestimmungen und Kontrollen; Aufklärung der Einheimischen; Unterstützung; ökosystemar angepasste Aufforstung bereits gerodeter Flächen.
Feuerholzgewinnung	Beschränkung der Einschlagrechte auf indigene Völker; Schaffung alternativer Energiequellen; Unterstützung von Projekten „Hilfe zur Selbsthilfe“.
Staudambau	Schaffung alternativer Energiequellen; internationale Schutzkonventionen.
Plantagenwirtschaft	Unterstützung alternativer Konzepte; Bevorzugung nachhaltig gewonnener Hölzer; Verbraucheraufklärung durch Kampagnen.
Viehwirtschaft	Keine Unterstützung von Massenviehhaltung durch Kauf entsprechender Produkte.
Holzwirtschaft	Kein übermäßiger Kauf von Tropenholz; Unterstützung nachhaltiger Konzepte; Verbraucheraufklärung, internationale Schutzbestimmungen.

Gesamtpunktzahl: (__/39 P.)

Zuordnung zu den Kategorien des Selbsteinschätzungsbogens

Punkte	0–21	22–27	28–33	34–39
Einschätzung	stimmt nicht	stimmt teilweise	stimmt überwiegend	stimmt

Name: _____

Klasse: _____

Datum: _____